

Berliner Arzteblatt

(Rotes Blatt)

Impressum

Erscheinungsweise
Mitte des Monats

Herausgeber und Verlag:
CB-Verlag Carl Boldt
Baseler Str. 80, 12205 Berlin
Postfach 45 02 07, 12172 Berlin
Telefon (030) 833 60 66 / 833 70 87
Telefax (030) 833 91 25
e-mail: cb-verlag@t-online.de

Geschäftsführer: Peter Gesellius

Redaktion: ☎ (030) 833 60 66
Martin Pritzel (verantwortlich)
☎ (030) 76 76 66 31

Raimund August, Kerstin Reiss
Redaktionschluß am 3. des Monats.

Beirat:
Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce,
Dr. Hans-Georg Fritz, Dr. Peter Hecker,
Dr. Michael Piechnik, Dr. Kurt Samuel

Ständige Mitarbeiter:
Rechtsanwältin Moira Beyer-Jupe,
Hilmar Bieri, Dr. Dr. Manfred Stürzbecher,
Ulrike Tietze

Anzeigen: Ursula Stürz, ☎ (030) 833 60 66

Anzeigenpreisliste
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38.

Vertrieb: P. Gesellius, ☎ (030) 833 70 87

Bezugsbedingungen:
Jahresbezug € 60,-; Bestellungen bei Verlag und Buchhandel. Abonnementpreis für Medizinstudenten und Ärzte im Praktikum gegen Nachweis bei Bestellung für ein Jahr € 30,- einschl. Zustalgeld; Bestellungen nur beim Verlag. Das Abonnement kann unter Einhaltung der Frist von einem Monat zum Ende des Jahres gekündigt werden. Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder dgl. berechtigt nicht zu Ansprüchen gegen den Verlag.

Konto:
Postbank Berlin (BLZ 10010010)
Konto 48638-100.

Druck:
Globus-Druck GmbH & Co. Print KG,
10999 Berlin, Oranienstraße 183,
Tel. 8142017, Fax (030) 614 70 39
e-mail: globus-druck@t-online.de

Erfüllungsort und ausschließlicher
Gerichtstand Berlin-Charlottenburg.

Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages statthaft.

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung sowie auch das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle Beiträge vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Herstellung von Vervielfältigungen zum internen Gebrauch ist in beschränktem Umfang (bis zu 30 Exemplaren) gestattet. Für die Anfertigung von Vervielfältigungen durch Kopieranstalten (Photokopie, Mikrokopie u. a.) ist die Genehmigung des Verlages erforderlich. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beigelegt wurde. Mit der Übersendung des Manuskripts räumt der Einsender dem Verlag für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes auch das Recht ein, die photomechanische Vervielfältigung seines Aufsatzes zum innerbetrieblichen Gebrauch zu genehmigen. Es werden nur solche Manuskripte angenommen, die an anderer Stelle weder veröffentlicht noch gleichzeitig angeboten sind. Bei Briefen an die Redaktion wird das Einverständnis des Absenders zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn nicht gegenteilige Wünsche besonders zum Ausdruck gebracht werden. Für Bücher, die unangefordert zur Besprechung eingesandt werden, übernimmt der Verlag keine Gewähr!



Aus dem Inhalt

Reizwort Polikliniken	258
Warten auf Godot	259
Dr. Roman Machens	
Sozialgesetzbuch, EBM, Kassenabrechnung – im Widerspruch zum Grundgesetz	259
Die Bonusregelung: Ein politisch falsches Signal Die 19. VV der KV Berlin vom 6. Juni 2002.	260
„Ökonomisierung des Gesundheitswesens Die 28. DV der Ärztekammer Berlin vom 3.7.2002.	261
Sonder-VV zur Vergütungsvereinbarung mit der AOK Berlin 2002 Die 21. VV der KV Berlin vom 11. Juli 2002.	263
Dr. Kurt Samuel	
Abschiebungsgewahrsam: Tätigkeitsbericht 2001	264
Klaus Britting	
Die neuen Berliner Automobile	266
Dr. Roman Machens	
„Anleitung zum Abrechnungsbetrug“	267
Bernd Herzog-Schlagk, FUSS e.V.	
Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten	268
Internationales Qualitätszertifikat für die DRK Kliniken Berlin	270
4. Janssen-Cilag Zukunftspreis	
Innovative Zukunftsprojekte ausgezeichnet	271
Ulrike Tietze	
Mehr Prävention durch Labormedizin	272
Martin Weiss	
Schmerztherapeuten fordern: „Schmerz messen“	273
Sieglinde Wolff	
Bedenklich für Patient, Arzt und Apotheker	273
Ulrike Tietze	
Generikaverband fordert prozentuale Zuzahlung	274
Helga Lindner	
Ausbildungsdefizite an medizinischen Fakultäten	275
KULTURECKE	276
MEDIZINGESCHICHTLICHES	
Rudolf Virchow als medizinischer Sozialreformer	280
KURZ GEMELDET	281
VERANSTALTUNGSBERICHTE	
Fortschritte in der Therapie des Mamma-Karzinoms	282
Atopische Dermatitis – endlich Alternative für Kortison	283
Interleukin-1-Rezeptorantagonist nutzt die körpereigene Strategie.	284
Meningokokken – eine unterschätzte Gefahr	285
Die Rolle der Statine in der Sekundärprävention der KHK	286
Neuer Therapieansatz bei Morbus Parkinson: Neuroprotektion	287
Mehr Aufmerksamkeit der Glaukom-Prävention	288
Funktionelle Bandage gegen Rückenschmerzen	290
Aromatase-Hemmer in der Mammakarzinom-Therapie	291
Palliative Schmerztherapie mit Radionukliden	292
Asthma im Kindesalter: Soziale Ausgrenzung darf nicht sein	293
Benefit durch neue Kombination und Substanzen	294
Hormonersatztherapie: Was kann sie leisten?	295
PHARMABERICHTE	297
MARKT UND PRODUKT	298
ÄRZTLICHER FORTBILDUNGSKALENDER	299
AUS DEN MEDIZINISCHEN ASSISTENZBERUFEN	